

## Neue Welten, neue Horizonte?!<sup>1 2</sup>

### Unterrichtsvorhaben zur HEXENVERFOLGUNG im Kreis Euskirchen

#### Ein Projekt für Präsenz- und Distanzunterricht im Jg. 7

von Barbara Scholz, EFG Euskirchen     Januar 2021



„Dem Aufbruch in eine neue „fortschrittlichere“ Zeit widersprechende, mit neuen Gewalterfahrungen verbundene Gegenbewegungen manifestierten sich in den Hexenverfolgungen, im kulturellen Zerstörungswerk der Europäer in der „Neuen Welt“ und im Dreißigjährigen Krieg.“<sup>3</sup>

„Die SuS erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgung.“<sup>4</sup>

„(Die SuS leisten) Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. <...> Präsentationen ggf. auch in digitaler Form, Blogbeiträge, Internetauftritte, Erklärvideos).“<sup>5</sup>

Die oben genannten Auszüge aus dem Kernlehrplan Geschichte NRW Sek. I sehen die Fallstudie eines Hexenprozesses als Unterrichtsinhalt im Geschichtsunterricht des Jahrgangs 7 vor.

Im Kontext weiterer frühneuzeitlicher Schwerpunkte wie der „Entdeckung“ der „Neuen Welt“ und bahnbrechender Entwicklungen wie dem Buchdruck und der Reformation muss den SuS das Phänomen der Hexenverfolgungen – gerade vor dem Hintergrund der zuvor behandelten Renaissance und des Humanismus – wie ein Rückfall in ein völlig irrationales Denken erscheinen.

Dennoch – oder gerade daher – handelt es sich um ein Phänomen der Frühen Neuzeit, das nicht nur eine Randerscheinung darstellt, sondern in seinem flächendeckenden und massenhaften Auftreten weite Teile der Bevölkerung betrifft und das Gefühl tiefster Unsicherheit widerspiegelt, welches charakteristisch ist für eine Welt, die durch Krisenerfahrungen geprägt ist.

Die Wiederentdeckung des Flammersheimer Hexenprotokolls und die Arbeiten des Geschichtsvereins Euskirchen zeigen, wie prägend und massiv die Wirkung der Hexenprozesse auf die lokale Bevölkerung im Zeitraum ungefähr zwischen 1550 und 1630 war. Damit stellt unsere Region – leider!, wie man sagen muss, – für die SuS aber ausgesprochen anschauliche Beispiele für den o.g. Unterrichtsinhalt zur Verfügung.

Die interaktive Karte auf der Homepage des Geschichtsvereins<sup>6</sup> macht das Thema „Hexenverfolgung“ gerade auch als Projekt für digitalisierten (und) Distanzunterricht attraktiv und leicht zugänglich.

Das hier vorgelegte Konzept ist während des Lockdowns im Dezember 2020/ Januar 2021 entstanden, es bietet sich generell aber sowohl als Unterrichtsvorhaben im Präsenz- wie auch im Distanzunterricht oder im Blended Learning an. Die Materialien können sowohl über eine Lernplattform als auch als Kopien zugänglich gemacht werden, die Recherche auf der interaktiven Karte kann von zu Hause aus oder auch mittels Tablets im Klassenunterricht erfolgen.

Für die SuS bietet sich die Chance, eigene Erfahrungen von Verunsicherung und Desorientiertheit, auch irrationaler Verhaltensweisen einzelner angesichts einer Ausnahmesituation (Pandemie!) in historischer Perspektive nachzuvollziehen, zu reflektieren und eigene Handlungsmöglichkeiten zu

1 KLP Geschichte Sekundarstufe I NRW Düsseldorf 2019 Seite 17

2 Bild: Ulrich Molitor: De laniis et phitonis mulieribus, Reutlingen ca. 1489

Holzchnitt 6: "Hexenküche, Hexensud": Zwei Hexen kochen einen Sud zur Erzeugung von Hagelunwetter.

<http://www.ubs.sbg.ac.at/sosa/inkunabeln/WI167.htm>

3 KLP Geschichte Sekundarstufe I NRW Düsseldorf 2019 Seite 17

4 ebenda Seite 28, ebenso z.B. schulinternes Curriculum EFG Euskirchen

5 ebenda Seite 37

6 <https://www.geschichtsverein-euskirchen.de/die-hexenprozesse-im-kreis/>

entwickeln. Neben den o.g. Kompetenzen deckt das Unterrichtsvorhaben auch einige weitere ab, die im „Mustercurriculum“ für einen schulinternen Lehrplan vorgeschlagen werden.<sup>7</sup>

Das Projekt ist angelegt auf sechs Unterrichtsstunden:

**1/2** Die SuS informieren sich über das Phänomen der Hexenverfolgungen und -Prozesse im Allgemeinen. (AB 1)

Als Ausgangspunkt dient ein Textauszug aus den Schmidtheimer Prozessprotokollen.<sup>8</sup> Dieser kann entweder von der Lehrkraft vorgelesen oder paraphrasiert oder auch als Podcast „Der Hexenprozess gegen Nikolaus Kho 1599“ zur Verfügung gestellt werden. Die SuS formulieren anhand des Auszugs ihr „Bild“ von Hexen und Hexenverfolgung. Dieses kann (z.B. als Tafelbild) visualisiert werden und bildet den Ausgangspunkt für die weitere Recherche → Bestätigen sich diese Stereotypen/ Bilder oder auch nicht?

**3-5** Die SuS führen eine Fallstudie an einem konkreten Fall aus ihrem Umfeld durch. (AB 2) Darauf basierend bereiten die SuS die Präsentation ihrer Ergebnisse vor (siehe AB 2). Die Lehrkraft steht in dieser Phase beratend und unterstützend zur Verfügung.

**6** Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse digital auf der Lernplattform oder im Präsenzunterricht. Hier sind im wesentlichen drei Kompetenzen gefragt:  
→ Die gewonnenen Erkenntnisse für die Lerngruppe anschaulich und adressatengerecht und entsprechend der aktuellen Unterrichtssituation zu präsentieren.  
→ Die gewonnenen Erkenntnisse in Bezug zu setzen zu den Ergebnissen aus den ersten beiden Unterrichtsstunden (hist. Einordnung/ Kontextualisierung).  
→ Eine begründete und nachvollziehbare Einschätzung des bearbeiteten Fallbeispiels vorzunehmen: In wiefern kann der vorliegende Prozess als „typisch“ bezeichnet werden? Hier zeigt sich auch die Qualität der Ergebnisse aus der ersten Arbeitsphase. Dieser letzte Schritt bereitet auch den reflektierten Umgang mit Sach- und Werturteil vor, der in den folgenden Unterrichtsvorhaben des Jahrgangs 7 entwickelt wird.

Auf eine explizite Form der Binnendifferenzierung wird in diesem Projekt verzichtet. In der freien Arbeitsphase der Stunden 3 – 5 arbeiten die SuS individuell (ggf. in Tandems) und jedenfalls in ihrem eigenen Lerntempo. Sie werden dort auch eigene Schwerpunkte und Akzente setzen, die bei der abschließenden Präsentation deutlich werden.

Hilfestellung und Unterstützung sowie individuelle Förderung erfolgen im Rahmen der Beratung durch die Lehrkraft in den Stunden 3 – 5. Dies kann im Distanzunterricht via Mail oder Nachrichtenfunktion der Lernplattform oder auch als Videosprechstunde erfolgen.

Wenn die SuS sich im Rahmen dieses Projekts als historisch Forschende an einem konkreten Beispiel aus ihrem Umfeld erproben und erfahren und zu einem reflektierten Urteil gelangen können, hat es sein Ziel erreicht.

<sup>7</sup> z.B. „die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).“ (Beispielcurriculum Geschichte Sek. I Seite 13).

Dieses steht zum Download unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/index.html>

z.B. Δε ΣυΣ „beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),(...) bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).“ ebenda.

<sup>8</sup> Herren und Hexen in der Nordeifel. Hrsg. von Rita Voltmer. (Geschichte im Kreis Euskirchen Jahrgang 30, 2016) Weilerswist 2018. Prozesse gegen Nikolaus Kho. Seiten 185 - 208